



Jahrgang 2

GS Am Stadtturm

Infobrief 2003

In dieser Ausgabe:

- * Schulfest
- * Lesewettbewerb
- * Gewaltprävention
- * Laufen für das Leben
- * Sammlung für die Deutsche Umwelthilfe
- * Sprachförderung vor der Einschulung
- * Aktionstag gegen Gewalt

Schulfest mit dem Zirkus „Rämmi Dämmi“

Beim diesjährigen Schulfest stand der Mitmachzirkus „Rämmi Dämmi“ im Mittelpunkt.

In zwei Gruppen wurden alle 350 Kinder der Schule an den beiden Zirkusvorstellungen beteiligt.

Unsere jungen Artisten präsentierten ihren Mitschülern, Eltern und Geschwistern mit akrobatischen Menschenpyramiden, einer „Pferdedressur“, Kunststücken von „Seehunden“ und „Seiltänzen“ mit verbundenen Augen ein buntes Programm. Lang anhaltender Applaus war der Lohn für die tollen Leistungen.

Ergänzt wurde das Programm durch vielfältige Aktionen im Schulgebäude und auf dem Schulhof. Egal ob beim Rollerparcours, beim Basteln von Wurfballen oder beim Sackhüpfen mit Partner, um nur einige Beispiele zu nennen, das freudige Miteinander bildete

an diesem Tag den Schwerpunkt.

Dieses abwechslungsreiche Programm konnte nur mit Unterstützung vieler Eltern und einiger Sponsoren realisiert werden. Unser Dank gilt daher besonders allen Helfern, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.



Akrobatik bei der Menschenpyramide

Lesewettbewerb

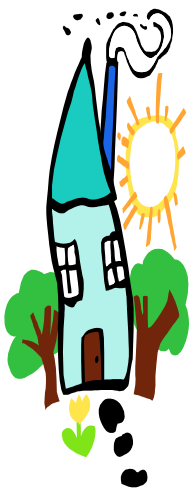
Am 24. Februar fand der diesjährige Lesewettbewerb statt.

Nachdem aus den klasseninternen Entscheidungen jeweils zwei Klassensieger/innen hervor gegangen waren, sollten nun in den Jahrgängen 2, 3 und 4 die besten Leserinnen und Leser der Schule ermittelt werden. Jeweils ein vorbereiteter und ein unbekannter Text mussten präsentiert werden.

Der Jury, der u. a. die Leiterin der Stadtbücherei und Mitarbeiterinnen der ortsansässigen Buchhandlungen sowie ehemalige Lehrkräfte der Schule angehörten, wurden schwere Entscheidungen abverlangt. Die Klassensieger/innen zeigten tolle Leseleistungen, die knappe Entscheidungen mit sich brachten.

Als Sieger wurden schließlich mit Buchpreisen folgende Schüler/innen ausgezeichnet:

Daniela Meier, Lena Mensching, Birgit Nockenberger (2. Klasse), Jonas Hagenberg, Adrian Plümer, Annika Sailer (3. Klasse), Jamila Seek, Isabel Steincke, Niels-Lennart Brandt (4. Klasse).



Gewaltprävention

Im Rahmen der bewegten Schule ist die Gewaltprävention für uns ein wichtiges Thema.

Deshalb fördern wir die Klassensprecher seit November 2003 in einem besonderen Projekt, das die Sozialkompetenzen der Kinder stärken soll.

Die Kinder erhalten in dieser von Frau Blessing und Herrn Pecorino geleiteten Arbeitsgemeinschaft die Chance, mehr Sicherheit im Umgang mit Mitschülern und Erwachsenen zu erwerben.

Wir erhoffen uns, dass die erworbenen Kompetenzen nicht nur für die Entwicklung der beteiligten Kinder hilfreich sind. Diese Schüler/innen können vielleicht auf Grund dieser Aktion auch zunehmend stärker zur Verbesserung des allgemeinen Miteinanders an unserer Schule beitragen.

Auf diese Weise bereitet die Aktion schon die Beteiligung an dem Projekt „Faustlos“ vor, an dem sich die Schule ab dem nächsten Jahr beteiligen wird.

Das von der Heidelberger Universität begleitete Projekt will aggressives Verhalten von Kindern vermindern und die Sozialkompetenzen erhöhen.

Laufen für die Welthungerhilfe und das „Hammer Forum“

Schon zum vierten Mal hat sich die Schule an der Aktion „Lebensläufe“ beteiligt.

Der Erlös dieser Laufaktion des Deutschen Leichtathletik-Verbandes fließt Projekten gegen den Hunger in der Welt zu.

Und die Kinder haben sich wieder mächtig ins Zeug gelegt, denn am Ende ergab sich ein Betrag von 440 Euro!!!

Dafür sind Schüler/innen und einige Eltern und Lehrer/innen während der Bundesjugendspiele Runden um den Sportplatz gelaufen. Jede Runde brachte 50 Cent.



**Schüler und Eltern
laufen für
einen guten Zweck**

Zudem unterstützt die Schule die Arbeit des Hammer Forums, das medizinische Hilfe für Kinder in Krisengebieten organisiert.

Prof. Dr. Hegelmeier, Arzt am Kreiskrankenhaus und Mitinitiator des Hammer Forums, hatte sich deshalb im Vorfeld bereit erklärt, den Kindern über die Arbeit der Hilfsorganisation zu berichten.

Anhand von zahlreichen Bildern und eigenen Erfahrungen erläuterte Prof. Hegelmeier den Schüler/innen die Lebensumstände und Probleme vieler Kinder in Krisengebieten, wie dem Irak oder Afghanistan.

Die Betroffenheit und Anteilnahme unserer Schüler/innen, die sich auch an den zahlreichen Fragen festmachen ließen, hat sicherlich auch die Motivation gesteigert, so viele Runden wie möglich zu laufen.

Am Schluss kamen auch für das Hammer Forum 440 Euro zusammen.

Sammlung für die Deutsche Umwelthilfe

Auf Grund der Initiative von Frau Stach haben sich 11 Lehrkräfte der Schule mit ihren Klassen oder Lerngruppen an der Straßensammlung für die Deutsche Umwelthilfe beteiligt.

Dabei wurde ein Gesamtbetrag von 525 € gesammelt. 70% dieses Erlöses, d. h. 367 €, fließen nun der Schule als Zuschuss für Umweltprojekte zu.

Vorgesehen ist, dass der defekte Folienteich im Schulgarten durch einen Fertigteich ersetzt wird.



**Sammeln für den
Schulteich**

Aktionstag gegen Gewalt

Gewaltabbau durch Begegnen, durch gemeinsame Aktivitäten und gemeinsames Feiern – das war das Motto des Aktionstages gegen Gewalt.

Der vom Präventionsrat „Wir+“ initiierte Aktionstag im Mai 2003 hat zwei Klassen unserer Schule mit acht anderen Schulen aus Stadthagen – von der Grundschule bis zum Gymnasium – in 29 Workshops zusammen gebracht. In altersgemischten Gruppen von der zweiten bis zur achten Klasse haben die Schüler/innen unter Anleitung von Lehrer/innen Skulpturen kreiert, gemeinsam getanzt, eine Radiosendung moderiert und vieles mehr.

Als gelungen ist sicherlich zu sehen, dass die Resonanz bei den beteiligten Kindern positiv war und die Zusammenarbeit trotz der Altersunterschiede gut geklappt hat. Die nachhaltige Wirkung dieses Tages ist jedoch kritisch zu betrachten.

Sprachförderung vor der Einschulung

Die Pisa – Studie hat deutlich gemacht, wie wichtig das Erlernen der deutschen Sprache für den schulischen Erfolg der Kinder ist. Hierzu soll auch die Sprachförderung vor der Einschulung beitragen. Schülerinnen und Schüler, deren Deutschkenntnisse nicht ausreichen, um erfolgreich am Unterricht teilzunehmen, sollen an dieser vorschulischen Sprachförderung teilnehmen.

Neben 20 Pilotschulen haben die GS Am Sonnenbrink und unsere Schule in Stadthagen diese Sprachfördermaßnahme erprobt. Ab 2004 wird dieses Projekt nun landesweit umgesetzt.

In den Räumlichkeiten der Kindergärten Herminenstift und Jägerhof haben 4 Kolleginnen der GS Am Stadtturm 24 zukünftige Erstklässler gefördert.

Als positives Nebenprodukt hat diese Maßnahme zu einer intensiveren Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Grundschule geführt. Die ohnehin schon gute Kooperation konnte durch das direkte Zusammenwirken von Erzieherinnen und Lehrerinnen im Rahmen des Sprachunterrichts weiter verbessert werden.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die an der Gestaltung des Schullebens mitgewirkt haben. Im Namen der Schule und persönlich wünsche ich Euch / Ihnen erholsame Ferien, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und friedvolles Jahr 2004.

F. Plagge